

# Inhalt

## Vorwort und Dank — IX

### 1 Einleitung — 1

- 1.1 Erkenntnisinteressen und Fragehorizonte — 6
- 1.2 Methodische Grundlagen. Zur politischen Sprache des Föderalismus zwischen *Intellectual History* und Historischer Semantik — 16
- 1.3 Atlantische Revolutionen und atlantische Sattelzeiten — 24
- 1.4 Historiographischer Kontext und Quellenlage — 36

## Teil A: Semantische Ordnungen

### 2 *Neither a National nor a Federal Constitution, but a Composition of Both?* Föderalismussemantik und historische Erfahrungsdeutung in Nordamerika — 55

- 2.1 *Marking the proper line.* Von der *confederate republic* zum *federal government* — 56
- 2.2 *Federal republic, consolidated government* und die *practical sphere* — 62
- 2.3 Die Verfassung interpretieren. Die *Principles of '98* und das *Marshall Court* — 68
- 2.4 *States' Rights* und *Nullification* — 72
- 2.5 Die (vorläufige) Wiederentdeckung des *middle ground* — 77

### 3 *Fédéralisme* und die eine und unteilbare Republik. Föderalismussemantik und historische Erfahrungsdeutung in Frankreich — 81

- 3.1 Die *république fédérative* und die politische Sprache des Ancien Régimes — 81
- 3.2 *Fédération* und *fédéralisme*. Vom Fraternisierungs- zum Denunziationsbegriff — 84
- 3.3 Die eine und unteilbare Republik, das Zweikammersystem und die Erinnerung ans Ancien Régime — 86
- 3.4 „Le reproche qu'on nous fait d'être fédéralistes doit bien étonner les Américains.“ Jakobinischer Diskurs und die Hydra des *fédéralisme* — 91

- 3.5 Ungleichzeitigkeit und temporale Struktur. *Confédération* und *état fédéral* als transitorische Ordnungen auf dem Weg zum zentralistischen Einheitsstaat — 99
- 4 Föderativnation, Staatenbund und Bundesstaat. Föderalismussemantik und historische Erfahrungsdeutung in Deutschland — 107**
  - 4.1 Die Föderativnation als historisches Erbe — 108
  - 4.2 Die „eine und unteilbare Konföderation“ und die Auseinandersetzung mit dem zentralistisch-unitarischen Staat der Französischen Revolution — 110
  - 4.3 Föderalismus, Staatenbund und Bundesstaat. Semantische Verdrängungs-, Klärungs- und Temporalisierungsprozesse — 113
  - 4.4 Die Entdeckung föderaler Komplexität. Balance, Mischung und Demokratie im Flächenstaat — 121
- 5 Zwischen den Extremen. Föderalismussemantik und historische Erfahrungsdeutung in der Schweiz — 127**
  - 5.1 *Corps Helvétique* und zusammengesetzter Staat — 129
  - 5.2 Umstrittene Einheit. Die eine und unteilbare Helvetik und das föderative Erbe — 132
  - 5.3 „Il y a des cantons, il n'y a pas de Suisse.“ Divergierende Souveränitätskonzepte und der lange Schatten der Helvetik — 140
  - 5.4 Zur „Helvetisierung“ des Föderalismusdiskurses. Permeable Sprachgrenzen, politische Öffentlichkeit und die (Wieder-) Entdeckung eines entfernten Verwandten — 146

## Teil B: Pragmatische Interventionen

- 6 Albert Gallatin und die Metamorphosen des republikanischen Föderalismus — 161**
  - 6.1 Zwischen Genf und Fayette County, Pennsylvania — 163
  - 6.2 Die unbewältigte Verfassungsdebatte in Pennsylvania und die Entstehung einer loyalen Opposition — 167
  - 6.3 Der Föderalismusbegriff der demokratisch-republikanischen Opposition und die Doktrin der enumerativen Gewalt — 172
  - 6.4 Das Konzept der Union und die föderale Kultur der Reziprozität — 176
  - 6.5 Die Suche nach den autoritativen Quellen der Verfassungsauslegung — 179
  - 6.6 Föderalismus und die öffentliche Sphäre — 184

- 7 Lafayette, die „*école américaine*“ und das fragile Gleichgewicht zwischen Freiheit und Revolution — 191**
  - 7.1 Lafayette zwischen den Welten — 193
  - 7.2 Revolutionen interpretieren, Verfassungen interpretieren — 196
  - 7.3 Übersetzung und konzeptuelle Transformation: Adams' *Defence*, der *Federalist* und die Ambivalenzen des Bikameralismus — 202
  - 7.4 *The magic circle of the confederacy*. Fanny Wrights Views und die Netzwerke des Liberalismus im postrevolutionären Europa — 206
  - 7.5 Transkultureller Radikalismus und die umstrittene Bedeutung des föderalen Republikanismus in Europa — 211
  
- 8 *Stranger in America*. Francis Lieber und die politische Hermeneutik des amerikanischen Föderalismus — 241**
  - 8.1 Lieber zwischen den Welten – Preußen, New England, South Carolina — 242
  - 8.2 *States' Rights*, *Nullification* und die Frage nach der Deutung der amerikanischen Bundesverfassung — 249
  - 8.3 *Political Hermeneutics*. Regeln zur Verfassungsinterpretation — 258
  - 8.4 „Demokratischer Absolutismus“ vs. „Institutionelle Freiheit“ — 264
  - 8.5 Madisons Dilemma: *Majority Rule*, republikanischer Föderalismus und die Bedingungen republikanischer Selbstregierung — 270
  
- 9 Edward Everett, Jared Sparks und die Geschichte der amerikanischen Föderativrepublik im Spiegel Europas – 281**
  - 9.1 Europareisen und die Entdeckung einer „geteilten Geschichte“ — 283
  - 9.2 Amerikanische Geschichte als *Nationbuilding* — 286
  - 9.3 Die atlantischen Revolutionen in der historischen Imagination der *Whigs* — 289
  - 9.4 Divergierende Kontinuitäten: Zur umkämpften Geschichte der Bundesverfassung — 294
  - 9.5 Die Geschichte der Bundesverfassung als republikanische Integrationsgeschichte — 300
  - 9.6 Republikanische Wiederentdeckungen und Transformationen. Tugend, Kontingenz und Institution — 305
  - 9.7 „It cannot be that despotism suits men on one side of the water, and liberty on the other.“ Edward Everetts Botschaft für Europa – und für Amerika — 313

<b>10</b>	<b>Alexis de Tocqueville, <i>Jacksonian Democracy</i> und die föderale Bändigung der Tyrannei der Mehrheit — 321</b>
10.1	Tocqueville und seine <i>native informants</i> — 324
10.2	Spuren einer dekontextualisierten Interpretation und Tocquevilles <i>Whig-Bias</i> — 332
10.3	Ein Föderalismus tocquevillien? Komparative Perspektiven auf das Zeitalter der demokratischen Revolution und die Vorzüge des Bundesstaates — 336
10.4	Dialektiken des Föderalismus zwischen politischen Institutionen und politischer Kultur: Republikanische Selbstregierung, Deliberation und der gesellige Bürger — 344
10.5	<i>Many Federalisms</i> ? Die unbewusste Komplexität des amerikanischen Föderalismusdiskurses und die Zukunft der Union — 352
<b>11</b>	<b>Bundesstaat ohne Demokratie? Föderalismusinterpretationen in der deutschen Staatslehre bei Robert Mohl und K. J. A. Mittermaier — 363</b>
11.1	Die Konstruktion kommunikativer Netze — 369
11.2	Der „Sieg der demokratischen Idee“ im Vergleich und die Entdeckung des unitarischen Bundesstaates — 373
11.3	Bundesstaat und konstitutionelle Monarchie? Möglichkeiten und Grenzen einer konzeptionellen <i>Bricolage</i> — 381
11.4	Die „Vielen“, die „Wenigen“ und das Problem der Souveränität im Bundesstaat — 387
11.5	Ausformungen und Kritik der etatistischen Verengungen des Föderalismuskonzepts — 391
<b>12</b>	<b>1848 und die politische Sprache des Föderalismus — 401</b>
	<b>Resümee und Schlussbetrachtung — 435</b>
	<b>Abkürzungen — 453</b>
	<b>Abbildungsverzeichnis — 455</b>
	<b>Quellen- und Literaturverzeichnis — 457</b>
	<b>Personenregister — 513</b>
	<b>Orts- und Sachregister — 519</b>